

# Heppdieler wehren sich gegen weitere Windräder

**Bürgerversammlung:** Bürgermeister Winkler nimmt Stellung zu Anfragen in Ortsteilen Pfohlbach und Heppdiel

**EICHENBÜHL-HEPPDIEL.** Für große Unruhe sorgte die Information über eine geplante Errichtung von Windkraftträgern auf der Gemarkung Eichenbühl. Matthias Ullmer beschwerte sich bei der Bürgerversammlung in Heppdiel über den geplanten Bau: »Es kann doch nicht sein, dass wir als Bürger von nichts wissen, nicht darüber informiert werden und eines Tages einfach vor dem nächsten Windrad sitzen.«

Auswärtige Investoren würden das Geld absahnen und die Heppdieler müssen die Windräder vor der Haustüre anstarren, so Ulmers Beschwerde. Auf die Frage, ob für die Windräder schon mal Gewerbesteuer geflossen sei, musste Winkler mit einem Nein antworten: »Die Anlagen sind noch nicht gewinnbringend gelaufen, außerdem hat es zwischendurch einen Besitzerwechsel gegeben.«

Michael Kompa, Mitarbeiter von Enerkraft GmbH, kündigte einen Informationsabend zum geplanten Bau durch die Betreiber an, schränkte aber ein: »Es steht noch nichts fest, und es gibt auch noch keine Investoren«, so Kompa. Das Projekt werde mit allen Einzelheiten der Bevölkerung vorgestellt werden. Man wolle die Bürger hören und nicht übergehen.

Noch einmal solle das Konzept der Verkehrsinsel in Heppdiel überdacht werden, da die eingesetzten Steine bei starkem Regen ausgespült werden und

dadurch große Schäden an vorbeifahrenden Autos verursachen könnten. Zudem werde bei starkem Regen beim unmittelbaren Anwohner das Wasser in die Garage gedrückt.

## Pfohlbacher Anliegen

Bereits am Freitag hatten im Gasthaus »Unkel August« die Pfohlbacher Bürger ihre Anliegen vorgetragen. Heike Scheuermann bat, in ihrer Straße »Am Kohlberg« zu räumen. Mit der Antwort, wonach ebene Straßen nicht geräumt werden, wollte sie sich nicht abfinden. Es gebe einige Straßen, die geräumt würden. Andere Bürger sprachen sich gegen eine Räumung aus. Peter Vollhardt appellierte an die Gemeinde, die Schrift am Kriegerdenkmal im Friedhof Eichenbühl wieder lesbar zu machen.

Vielfach wurde das Arsenproblem der Deponie Guggenberg angesprochen. Die Bürger äußerten übereinstimmend die Auffassung, dass sich die Kreisverwaltung durch die Änderung des Arsenwertes als sehr unglaubwürdig darstellt hat. Der abgerutschte Hang entlang des Radweges bei Pfohlbach soll laut Bürgermeister Winkler besser gesichert werden.

Weiter wurde vorgeschlagen, die Geschwindigkeitsbegrenzung bei der Ottenmühle von 70 Stundenkilometern bis zum Einmündungsbereich von Pfohlbach zu verlängern. *hack*



Die Heppdieler Bürger wehren sich gegen den geplanten Bau von weiteren Windkraftträgern und fordern Informationen dazu.

Foto: Helga Ackermann